Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 6. Juni 1949

Nachlass Faulhaber 10028, S. 180

Stand: 05.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

GIUGNO

6/6, LUNEDI - s. Eustorgio II, 157-208

Zwei Benediktinerinnen, suore *[Ital. „Schwestern“]* von Minnesota, mit einer weltlichen Dame auf dem Weg nach Rom. Werden Pascalina aufsuchen, der sie viele Pakete geschickt haben, und dafür eine Empfehlung, später auch einen Brief. Eine Fotografie ohne viel zu fragen. Wollen dem Heiligen Vater die Strümpfe waschen. Eine winkt an der Türe zurück - sehr lebhaft.

Bitthorn - eine Erleichterung und Gott dankt ein jeder einzeln. 100, Kaffee und Zucker und Kleinigkeiten.

Dekan Stummer dankt für Schuhe und Wäsche an die Theologen in Fürsten ried, wenn er nicht aus anderer Absicht kam.

Nachmittag Stierstorfer - Mutter verstorben. Viele Manuskripte mitgebracht. 100.

Domuslohner: Hatte vorher schon geschrieben, wenn nicht vorgelassen.

Silvanera - versucht den Wein Tokajer, den ich mitbrachte.

An beiden Pfingsabenden zusammen mit Prälat Kunig gespielt „Mensch, ärgere dich nicht“.